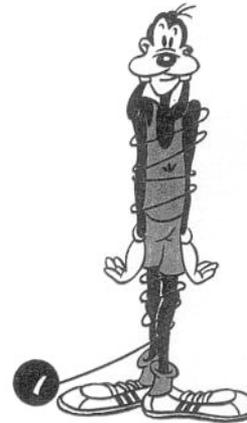


## Fehlerkorrektur (und Trainerverhalten)

### Bewegungslernen

- Informationsaufnahme
- Bilden einer Bewegungsvorstellung
- Erster Versuch – Rückmeldungen
- Mehrere Versuche – Rückmeldungen
- Stadium der Grobkoordination
- Stadium der Feinkoordination
- Stadium der Automatisierung
- Variable Verfügbarkeit



### Fehler

Ein Fehler verhindert das Zustandekommen der Bewegung  
→ er muss korrigiert werden

### Mängel

Ein Mangel stört/ erschwert die Bewegung  
→ Mängel brauchen nicht korrigiert werden

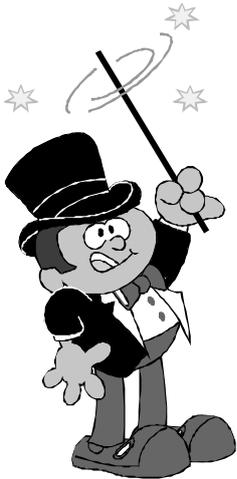
Ursache und Symptom sind zu unterscheiden. Wesentlich ist die Erkenntnis der Fehlerursache. Fehler entstehen durch innere und äußere Faktoren und Vermittlungsfehler.

#### **Innere Faktoren:**

- Unzureichende Kondition/ Koordination
- Falsche/ unvollständige Bewegungsvorstellung
- Schlechte Motivation
- Ängste (z.B. Sturz, Blamage..)

#### **Äußere Faktoren:**

- Veränderte Bedingungen (z.B. Wind,...)
- Verändertes Gerät ( ungewohntes Material, rutschiger Stand..)



## Fehlerkorrektur setzt beim Lehrenden voraus:

Verständnis der Bewegungszusammenhänge  
Detaillierte  
Bewegungsvorstellung  
Geschultes Bewegungssehen  
Umfassende Eigenerfahrung  
Günstige Perspektive (!)

### Vermittlungsfehler

- falsche Methodische Schritte
- zuviel Information
- schlechtes Lernklima
- Über- und Unterforderung
- Undeutliche Aufgabenstellung
- Unmotivierter Lehrender

## Grundregeln der Fehlerkorrektur

- Beachte und benenne das Positive der Bewegung
- Korrigiere knapp, anschaulich und genau
- Korrigiere immer nur einen Fehler
- Korrigiere die Ursache
- Korrigiere unmittelbar nach der Bewegung
- Lasse dem Athleten Zeit zum Üben
- Verwende eine adressatengerechte Sprache
- Bespreche nicht den Fehler, sondern die Verbesserungsmöglichkeit

